



MOZ 2-7-10 S-16

Schattiger Platz an der Spree: Reimer Hesse (l.) und Burkhard Teichert mit dem Flyer zum Natura Trail, den die NaturFreunde aus Briesen und Fürstenwalde erarbeitet haben.

Foto: MOZ/Sonja Jennings

# Trödelnd die Natur entdecken

Der vierte Natura Trail Brandenburgs führt durch die Drahendorfer Spreeniederung

VON SONJA JENNING

**Briesen (MOZ) „Wo Reiher und Biber zuhause haben...“ lautet der Titel des Natura Trails, der Radfahrern und Wanderern die Schönheit der Spreeniederung zwischen Berkenbrück, Briesen und Drahendorf näher bringen soll. Erarbeitet wurde der Rundweg von den NaturFreunden aus Briesen und Fürstenwalde.**

Für einen Natura Trail muss man sich Zeit nehmen. Für den gesamten Weg, von Berkenbrück zur Kersdorfer Schleuse, weiter nach Neubrück/Neuhaus, mit einem Abstecher nach Sauen, dann wieder zur Kersdorfer Schleuse und schließlich nach Briesen, kann man einen Tag einplanen – auch wenn die Strecke nur 40 Kilometer lang ist.

Denn ein Natura Trail ist nicht zum schnellen durchradeln mit Blick auf die Stoppuhr gedacht, sondern lädt zum Trödeln ein. „Man sollte einfach gemütlich fahren, um einen Blick für die Schönheit der Natur und den Artenreichtum an Pflanzen und Tieren zu bekommen“, sagt Burkhard

Teichert von den Fürstenwalder NaturFreunden.

Sie haben gemeinsam mit der Briesener Ortsgruppe den Rundweg für Radfahrer und Wanderer entwickelt, der am 25. Juli im Rahmen des Backofen- und Brückenfestes an der Kersdorfer Schleuse offiziell als vierter „Natura Trail“ im Land Brandenburg eröffnet wird. Die Teilnehmer der Tour de MOZ, die an diesem Tag von Fürstenwalde zum Fest führt, können dann unter Führung von Burkhard Teichert als erste ausprobieren.

Natura Trails sind Wege durch europäische Schutzgebiete, die sogenannten Natura 2000-Gebiete, die deren Naturschätze mit allen Sinnen erlebbar machen. „Unser Anliegen ist es, Naturschutz und nachhaltigen Tourismus miteinander zu verbinden“, sagt Teichert und fügt hinzu: „Als Naturschützer wollen wir die Leute ja nicht aus der Natur heraushalten, sondern sie dafür begeistern.“ Als Spreeanlieger haben lag es für die Briesener und Fürstenwalder NaturFreunde auf der Hand, einen solchen Weg durch die Drahendorfer Spreeniederung zu erarbeiten.

„Es galt, aus vielen bereits vorhandenen Wegen den richtigen auszuwählen“, sagt Teichert. Ausgangs- und Endpunkt sollten die Bahnhöfe in Berkenbrück und Briesen sein. „Monatlang sind wir die Wege abgelaufen, haben Material gesammelt“, sagt Reimer Hesse, der Vorsitzende der

Briesener Ortsgruppe. Inzwischen ist nicht nur der Weg mit kleinen Schildern mit der Aufschrift „Natura Trails“ markiert, sondern auch ein Flyer entstanden, in dem nicht nur die Strecke beschrieben wird, sondern auch, welchen Tieren und Pflanzen man am Wegesrand begegnen kann.

„Man sollte einfach an verschiedenen Punkten innehalten und schauen, wo der Graureiher aktiv ist, oder wo der Biber genagt hat“, so Teichert. Und da Tiere nun einmal nicht auf Knopfdruck vor den Beobachtern auftauchen, sollte man es nicht gar zu eilig haben. Unterwegs lade zudem der eine oder andere Gasthof zum Verweilen oder ein schattiges Plätzchen im Gras zum Picknick ein. „Die schönsten Überraschungen erlebt man, wenn man sich selbst ein bisschen umschaute“, sagt Hesse.

Der Flyer zum Natura Trail ist bei den Ortsgruppen in Briesen und Fürstenwalde sowie bei der Fürstenwalder Touristeninformation erhältlich.

## Stichwort

### Natura 2000

Natura 2000 ist ein europäisches Schutzgebietssystem, mit dessen Hilfe die biologische Vielfalt in Europa erhalten werden soll. Grundidee ist die Schaffung eines europaweit vernetzten Schutzsystems, mit dessen Hilfe der Erhalt von natürlichen Lebensräumen sowie wildlebenden Tieren und Pflanzen gesichert oder auch wiederhergestellt werden soll. Säulen dieses Systems sind die bestehenden Flora-Fauna-Habitat- (FFH) und Vogelschutzgebiete.

Informationen unter [www.natura-trails-brandenburg.de](http://www.natura-trails-brandenburg.de) oder [www.naturfreunde-brandenburg.de](http://www.naturfreunde-brandenburg.de).